

TAVHID**WISSEN KONTROLLIERT DEN GLAUBEN****Weshalb war der Prophet Muhammad mit mehr als vier Frauen verheiratet?**

Posted on 22. Januar 2013 by Baycan Yanar



Und wenn ihr fürchtet, **in Sachen der Waisen** nicht recht zu tun, dann heiratet, was euch an Frauen gut ansteht, (ein jeder) **zwei, drei oder vier**. Und wenn ihr fürchtet, **nicht gerecht zu behandeln**, dann **(nur) eine**, oder was ihr besitzt! So könnt ihr am ehesten vermeiden, unrecht zu tun. **(Koran 4:3)**

Die Frauen des Propheten die oft erwähnt werden sind **Aischa, Hafsa, Zeynep und Ummu Seleme**, mit denen er eine intensive Ehe geführt hatte.

Überlieferungen zufolge hatte der Prophet jedoch ca. **9-12** Frauen. Man fragt sich zurecht, weshalb der Prophet mehr als vier Frauen hatte, wodoch der Koran von höchstens vier Waisenmädchen spricht? Anderen Überlieferungen zufolge (wie z.B. *Kurtubi*) soll der Prophet sogar 22 Frauen gehabt haben, von denen 12 eine intensiv, offizielle Ehe war und 10, mit denen er zwar verheiratet war, jedoch keine richtige Ehe geführt haben soll. **(Kurtubi, el-Cami' li-Ahkami'l-Kur'an 14/241-243)**

Die Namen der offiziellen 12 Ehefrauen des Propheten möchten wir vorerst auflisten:

1- Hadice, die Tochter von Huveylid. **2- Sevde**, die Tochter von Zem'a. **3- Ayscha**, die Tochter von Abu Bakr. **4- Hafsa el-'Aeviyye**, die Tochter von Ummar ibn al-Khattap. **5- Ummu Seleme**, die Tochter von Abu Umeyya Suheyl el-Mahzumiyye. **6-Ummu Habibe**, die Tochter von Abu Sufyan. **7- Zeynep**, die Tochter von Cahsch ibn Riab. **8- Zeynep**, die Tochter von Huzeyme ibn el-Haris. **9- Cuveyriye**, die Tochter von Haris ibn Ebi Dirar. **10- Safiyye**, aus dem jüdischen Stamm Banu Nadr und die Tochter von Huyey ibn Ahtap. **11- Reyhane**, aus dem jüdischen Stamm Banu Nadr und die Tochter von Zeyd ibn 'Amr ibn Hunafe. **12- Meymune**, die letzte die der Prophet geheiratet hat und die Tochter von Haris ibn Hilaliyye. **(Prof. Dr. Süleyman Ates Band 7 S. 186-190)**

Die These Kurtubi's, er hätte mit 12 Frauen eine intensive Ehe geführt muss stark widersprochen werden. Anhand der Quellen werden wir zu dem Entschluss gelangen, dass der Prophet zwar mit 9-12 Ehefrauen rechtlich verheiratet gewesen ist, jedoch nur mit 4 Ehefrauen eine intensive Ehe führte.

Die Antwort, weshalb der Prophet rechtlich mehr als vier Frauen hatte als in **4:3** erlaubt ist, befindet sich in **Sure 33:50** wo es heißt: *“O Prophet, Wir erlaubten dir deine Gattinnen, denen du ihre Brautgabe gegeben hast, und jene, die du von Rechts wegen aus (der Zahl) derer besitzt, die Gott dir als Kriegsbeute gegeben hat (...), dies gilt nur für dich und nicht für die (anderen) Gläubigen. Wir haben bereits bekanntgegeben (in 4:3), was Wir ihnen bezüglich ihrer Frauen und jener, die sie von Rechts wegen besitzen, verordnet haben, so daß sich daraus keine Verlegenheit für dich ergibt. Und Gott ist Allverzeihend, Barmherzig.”*

Kurtubi (gest. 1278 n.Chr.) führt diesen Vers als Beweis heran, dass dem Propheten Mohamed gestattet wurde, seine Ehefrauen behalten zu dürfen ohne sich von ihnen bis auf 4 Ehefrauen scheiden zu lassen. Dies hatte laut **Kurtubi, Hamidullah** und **Ihsan Eliacik** einen gewichtigen Grund. Nämlich, dass die Frauen des Propheten weder nach seinem Tod, noch nach der Scheidung andere Männer zur Ehe nehmen durften wie im Vers 53 der Sure 33 angedeutet wurde. Der Unterschied liegt nur darin, Kurtubi's These insofern entgegen zusprechen, wo es darum geht, dass der Prophet sich nicht von den übrigen Frauen **scheiden** lassen hat (**Kurtubi, el-Cami' li-Ahkami'l-Kur'an 14/ 143; Hamidullah – Islam Peygamberi 2/ 571-572; Ihsan Eliacik – Bana Dinden Bahset S. 120**).

Dieser Vers impliziert unzweideutig, dass die Anzahl dieser Frauen nur dem Propheten ausnahmsweise erlaubt waren. Der Pakistanische Gelehrte **Abu A'la Maududi** (gest. 1978) sagt in seinem Koran Tafsir (7 Bände) diese Angelegenheit betreffend folgendes: *“Wenn in **4:3** ausführlich die Rede davon ist, mehrere Waisenmädchen heiraten zu dürfen und diese bis **vier** begrenzt ist, wurde in **33:50** dem Propheten eine Ausnahme gewährt. Als der Prophet die **Zeynep** (Die geschiedene Ehefrau des Adoptivsohnes Zaid) einige Zeiten nach ihrer Scheidung heiratete, war sie die fünfte Ehefrau des Propheten. Durch die Offenbarung dieser Botschaft hätten die Heuchler (**Munafikun**) keine Gelegenheit gehabt, Chaos und Unsicherheit in der muslimischen Gemeinschaft zu verbreiten”* (**Tefhimu'l Kur'an Band 4 S. 439**).

Der Gelehrte **Maududi** ordnet die ersten Fünf Ehefrauen des Propheten kronologisch wie folgt ein:

*“Drei Jahre vor der Emigration (**Hicra**) war **Sevde** die erste Ehefrau. Die Zweite Frau **Ayscha** ebenfalls drei Jahre vor der Emigration geheiratet, jedoch einige Zeiten später als Ehepartner zusammengelebt. Im dritten Jahr der islamischen Zeitrechnung (nach der Emigration) hat er die **Hafsa** zur Frau genommen und im vierten Jahr die **Ummu Seleme**. Somit war **Zeynep** die fünfte Ehefrau des Propheten”* (**Tefhimu'l Kur'an Band 4 S. 439**).

Maududi kann jedoch nicht belegen, dass der Prophet die fünfte Ehe nach der Offenbarung der Sure 4 Vers 3 geschlossen haben soll. Es ging vielmehr darum, dass Mohamed zum Zeitpunkt des offenbarten Verses (4:3) bereits mehr als vier Ehefrauen hatte. Man muss bedenken, dass die Frauen des Propheten nach seinem Tod keine Männer mehr heiraten durften und dies könnte einer der Weisheiten sein, weshalb der Prophet im Gegensatz zu seinen Weggefährten sich nicht von den übrigen Frauen scheiden ließ. Drei Koranverse möchten wir hier auflisten die uns schildern, dass die Frauen des Propheten einigen sonderregeln unterworfen waren. So heißt es in **33:32**: *“Frauen des Propheten! Ihr seid nicht wie irgendeine von den Frauen”,* in **33:6**, *“dass sie die Mütter der Gläubigen sind”* wie auch **33:53** *“Ihr dürft den Gesandten Gottes nicht belästigen und niemals seine Frauen nach ihm heiraten”*.

Im folgendem Koranvers erkennen wir weiterhin, dass dem Propheten einige Pflichten auferlegt wurden, wovon die Gläubigen nicht betroffen waren wie z.B. der Sure **17:79** *“Wache in der Nacht auf und huldige deinem*

Herrn mit einem zusätzlichen Gebet, auf daß Er dir am Jüngsten Tag einen lobenswerten Rang gewähren möge!” In diesem Vers wird nur dem Propheten das Nachtgebet zur Pflicht erklärt. Diese sonderregelungen geben uns zu verstehen, weshalb dem Propheten gewisse Sachen erlaubt waren, uns jedoch verweigert worden sind.

Ganz wenige Koranexegeten verwenden den **Vers 51** der **Sure 33** als Beleg dafür, dass dem Propheten erlaubt wurde, sich von einigen Frauen zu trennen bzw. sich scheiden ließ und diese bis auf 4 Ehefrauen reduziert haben soll: *“Du darfst, wen du willst, von ihnen zurückstellen und, wen du willst, zu dir nehmen”*. Laut dem berühmten pakistanischen Korankommentator **Abu A’la Maududi** trifft dies nur auf sehr wenige Exegeten zu. Der Überwiegenden Mehrheit zufolge hat der Prophet sich nicht von ihnen getrennt. Im Gegenteil. Er hat keine der anderen bevorzugt, war seinen Ehefrauen gegenüber gerecht, und hat sich stets um alle gekümmert indem er jeden auf gerechte Art besuchte. Die Ausnahmen den die Frauen des Propheten ausgesetzt waren, ist ein Anlass dafür gewesen, dass er sich, obwohl der Vers es ihm gestatte sich von ihnen zu trennen, sich nicht scheiden lassen hat (**Tefhimu’l Kur’an Band 4 S. 443-444**) & **Prof. Dr. Süleyman Ates – Yüce Kur’an’ın Cagdas Tefsiri Band 7 S. 183-184**).

Der Grund weshalb der Prophet ein Ehemann mehrerer Frauen war hatte nichts mit seinen Gelüsten zutun. Denn im jungen Alter, wo er ca. 25 Jahre Alt war heiratete er die 20 Jahre ältere Khadija. Nach ihrem Tod war er mehrere Jahre nicht verheiratet gewesen. Die Gründe waren vielmehr soziale und politische. Er heiratete einige Frauen, die im Verteidigungskriegen ihre Männer verloren hatten und versorgungsbedürftig waren. Einige davon waren viel älter als er selbst. Als Staatsmann hat er die verfeindeten Stämme miteinander versöhnt, in dem er von diesen zerstrittenen Stämmen ein Mädchen geheiratet hatte um so die Gemeinschaft zu stärken. (**Siehe auch Prof. Dr. Süleyman Ates Band 7, S. 184-185**)

Später heißt es im Koran 33:52: **“Dir ist nicht mehr erlaubt, andere Frauen zu heiraten”**

Nach seinem Tod waren nur **9** Ehefrauen übrig geblieben. Die Ehefrau **Ayscha**, Tochter von Abu Bakr war die einzige junge Frau die mit keinem Mann außer dem Propheten verheiratet gewesen ist. Die übrigen Frauen waren größtenteils älter bzw. verwitwet gewesen was somit unterstreicht, dass er nicht nach seinen Gelüsten handelte. Als Analogieschluss möchten wir den Standpunkt des Gelehrten M. Hamidullah stark unterstreichen in dem er sagt: *“Wenn davon die Rede ist, dass der Prophet nur 4 Ehefrauen hatte, so waren es jene, mit denen er eine intensive Ehe führte, mit ihnen verkehrte und in seinem Haus (ahlul bayt) lebten. Da die übrigen Frauen sich nicht von ihm scheiden lassen wollten, hat er rechtlich betrachtet diese Ehen behalten, jedoch offiziell mit 4 Frauen sein leben geteilt und mit ihnen eine angemessene Ehe geführt”* (**Muhammad Hamidullah – Islam Peygamberi 2/ 571-572**).

weiteres zum Thema Polygamie im Islam klicke bitte [>>HIER<<](#)

Ein ähnlicher Artikel,befindet sich auf [>Antikezukunft<](#)

This entry was posted in [Allgemein](#). Bookmark the [permalink](#).